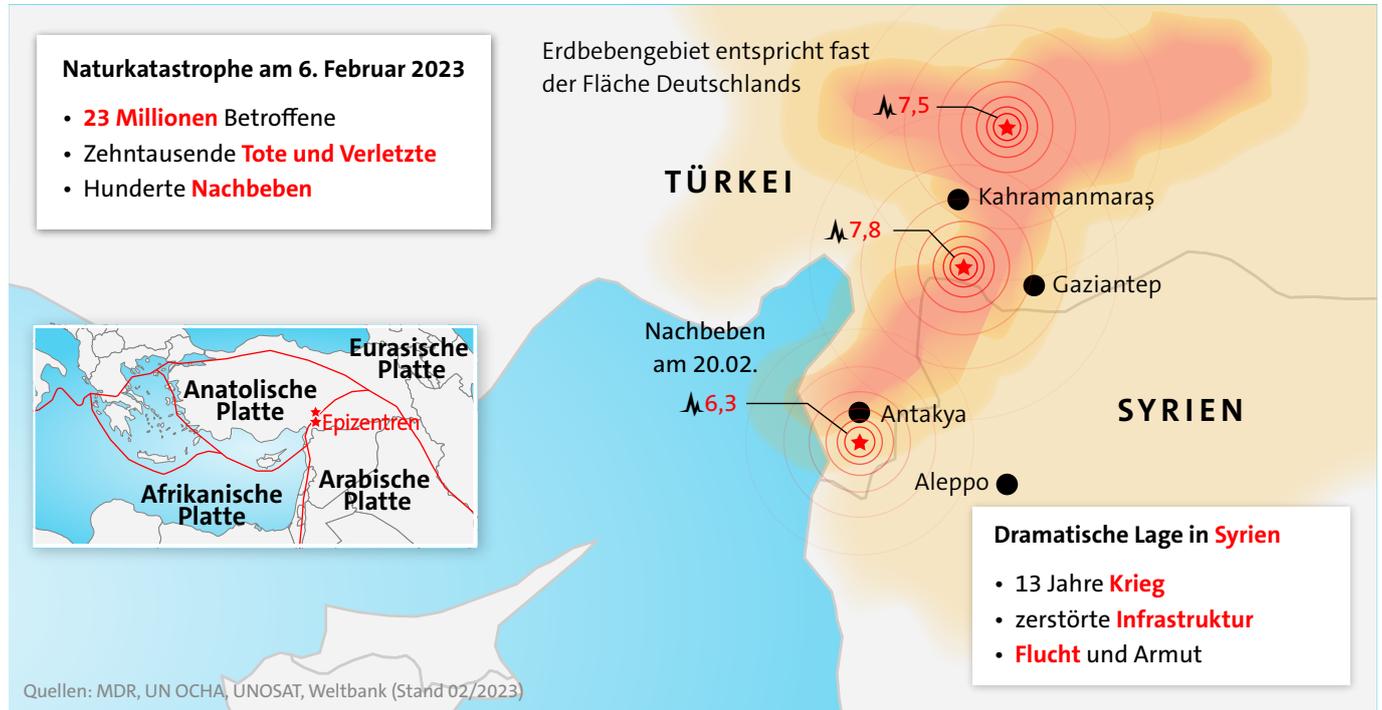
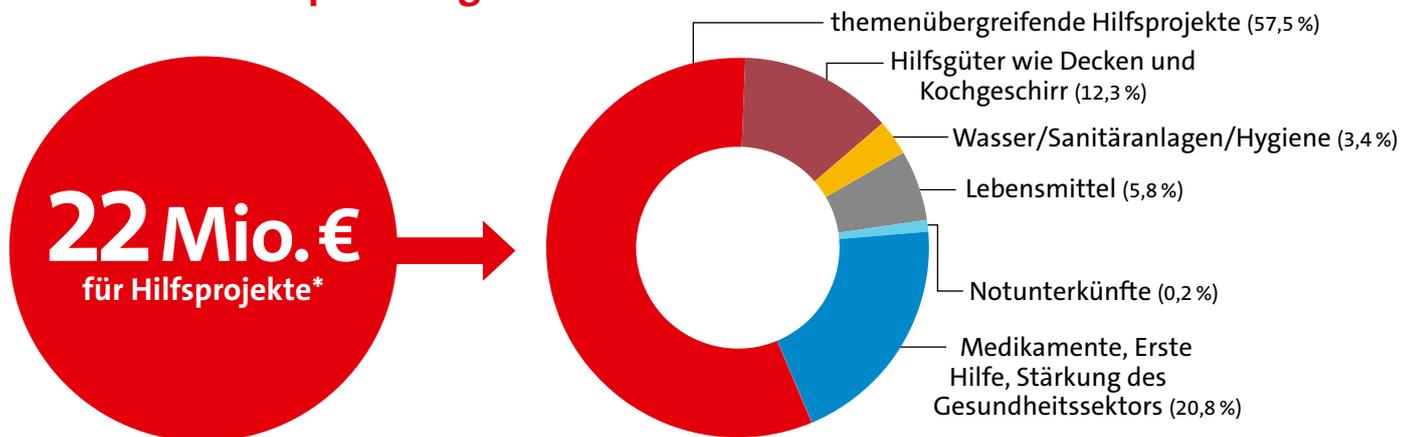


Zahlen und Fakten: Ein Jahr nach dem Erdbeben in der Türkei und in Syrien

Was ist passiert?



Wie haben die Spenden geholfen?



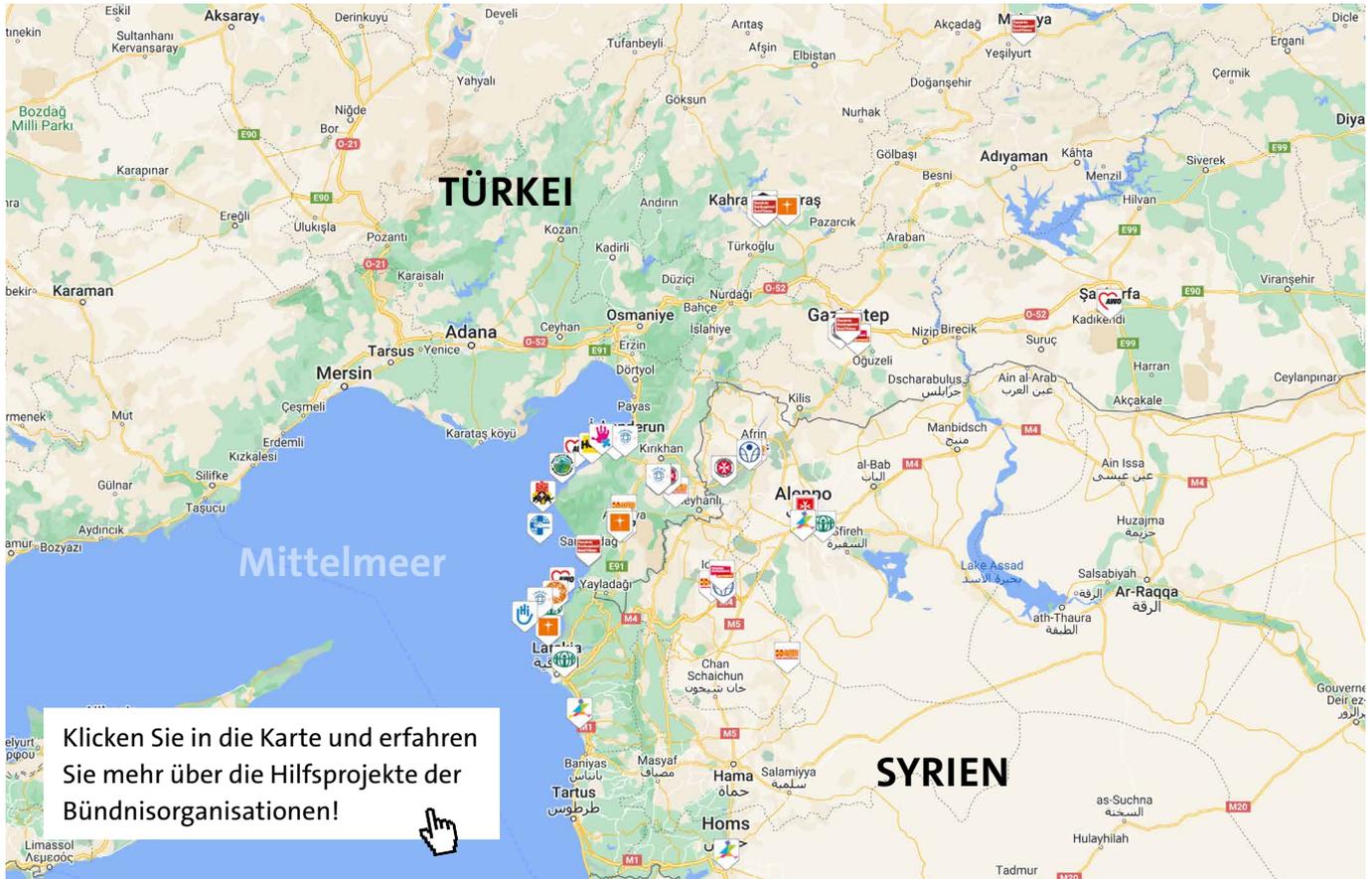
* von insgesamt 83,15 Mio. € Spenden

Beispiele der Hilfe

- > **46.850** Zelte und Notunterkünfte
- > **2.770** reparierte Häuser und Wohnungen
- > **113** Hilfsprojekte

Besonders viele Spenderinnen und Spender haben nach dem Erdbeben in der Türkei und Syrien eigene **Spendenaktionen** gestartet, vor allem über Social-Media-Kanäle.

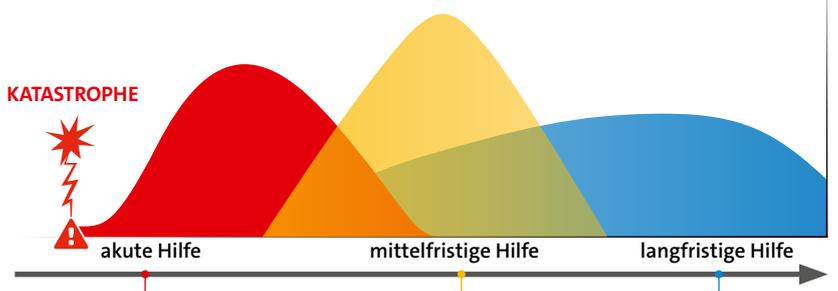
Das zeigt: Das Spendenverhalten ändert sich. Immer mehr Menschen spenden online – und teilen ihr Engagement auf öffentlichen Plattformen.



Katastrophenvorsorge ist immer ein wichtiger Bestandteil humanitärer Hilfsprojekte. Das Ziel: Leid verhindern, bevor es geschieht. Das gelingt zum Beispiel durch den Bau erdbebensicherer Häuser und Schulungen zum richtigen Verhalten bei Erdbeben – in enger Zusammenarbeit mit lokalen Helfer:innen

Wie geht die Hilfe weiter?

In der humanitären Hilfe gibt es verschiedene Phasen der Nothilfe – so auch beim Hilfseinsatz in der Türkei und in Syrien. Gemeinsam haben die Helfer:innen aus dem Bündnis Aktion Deutschland Hilft schon viel geschafft, Leid gelindert und Leben gerettet. Doch der Bedarf an Hilfe ist hoch. Mittlerweile ist die akute Nothilfe in mittel- und langfristige Hilfe übergegangen.



akute Hilfe

- » Bergen von Verschütteten
- » Lebensmittel, Trinkwasser, Erste Hilfe
- » Notunterkünfte

mittelfristige Hilfe

- » Unterkünfte für den Übergang
- » Bargeld
- » psychosoziale Unterstützung

langfristige Hilfe

- » Wiederaufbau von Häusern, Infrastruktur und sozialen Einrichtungen
- » nachhaltige Unterstützung bedürftiger Familien
- » Schaffen von Zukunftsperspektiven